

TIM TRAMNITZ

Motorsport-Talent (10) ist weiter auf Erfolgskurs

Bergedorf (rpf). Er ist Bergedorfs hoffnungsvolles Motorsport-Talent: Tim Tramnitz. Der zehnjährige Kart-Fahrer zeigt sich momentan in herausragender Form, belegte im Wettkampf gegen 49 europäische Konkurrenten den vierten Platz und kann sich noch Hoffnung auf zwei Meisterschaftstitel machen. Für den Nachwuchsfahrer ist damit noch lange nicht Schluss – er träumt von einer Karriere als Profifahrer.

Beim Eurofinale der Rotax Mini Max Klasse in Bruck (Österreich) fuhr Tim von Anfang an vorne mit. Nach einem Sieg, einem dritten und einem vierten Platz in den Vorläufen büßte er im Finale zwar zwei Plätze ein, jubelte aber am Ende über den Pokal für den vierten Platz.

Seinen ersten Finalsieg hatte der Zehnjährige zuvor bei der Rotax Max Challenge (RMC) in Wittgenborn eingefahren. In der Meisterschaft

liegt der Bergedorfer auf Platz zwei hinter Mads Riis, seinem Teamkollegen von RS Competition. Praktisch sicher hat Tim dagegen den Titel im Rhein Main Kart Cup – hier führt er zwei Rennen vor Ende der Saison mit 22,5 Punkten.

Der Weg für Tim Tramnitz führt somit klar nach oben. Besonders eindrucksvoll zeigt das der vierte Platz in Österreich. Abheben will der Zehnjährige trotzdem nicht: „Mit einer anderen Taktik und wenn ich besser überholt hätte, wäre einfach mehr drin gewesen“, ist Tim überzeugt. Er will jetzt sein Bestes geben, um in den vier verbliebenen Meisterschaftsrennen möglichst gut abzuschneiden.

Und dann geht der Blick auch schon auf die nächste Saison. Statt bei den „Minis“ wird Tim bei den Junioren starten, die Motorenleistung steigert sich von etwa 13 auf 21 PS. Auf der Geraden erreicht das Kart so eine Geschwindigkeit



Tim (10) freut sich über den vierten Platz beim Eurofinale in Österreich.

Foto: Pfennig

keit von 130 km/h und Tim kommt seinem großen Traum näher: „Ich möchte am liebsten Profirennfahrer werden.“

Das Zeug zu Höherem hat er – davon ist Vater Jürgen überzeugt: „Es zeigt sich schon jetzt, dass Konstanz und tech-

nisch sauberes Fahren den Unterschied machen, und da ist Tim auf einem sehr guten Weg.“